



Eine Kindergruppe an der Wits-University freut sich über die Spenden für HKO-Südafrika.

# Hilfe für kleine Ohren im Schwerpunktland Südafrika

Von Christian Bayer | Aufbau eines Verteilernetzwerks als Ziel

Die Initiative „Hilfe für kleine Ohren“ verschickt gebrauchte Hörgeräte, die von Lions Clubs in Deutschland und von Hörakustikern gesammelt werden, an Bedürftige in Ländern auf der ganzen Welt. Besonders aktiv werden seit einigen Jahren Projekte für Hörgeschädigte in Südafrika unterstützt. Dort leiden viele hörgeschädigte Kinder unter der großen Armut der schwarzen Bevölkerung.

Bruno Druchen, Direktor der Deaf Federation of South Africa, bedankte sich bei der Übergabe einer Schenkung von 1.754 Hörgeräten des Lions Club Frankenthal im Rahmen der Eröffnungszeremonie des XVI. Weltkongresses der World Federation of the Deaf in Durban mit den Worten: „In Südafrika gibt es 200.000 gehörgeschädigte Kinder, denen jegliche Unterstützung fehlt. Ihre Eltern können sich die Hörgeräte für ihre Kinder einfach nicht leisten. Eine staatliche Unterstützung scheitert an knappen öffentlichen Budgets. Deshalb bin ich sehr glücklich, dass Lions Club International diesen Kindern den Zugang zu Hörgeräten ermöglicht und ihnen damit Entwicklungschancen verschafft, die sie ohne Hörgeräte nicht hätten“ (Pressekonferenz am 20. Juli 2011).

Die Lions Clubs Frankenthal und deren „Zwillingsclub“ Table View in Kapstadt beschlossen daher, das Projekt fortzuführen. Es konnte in

das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ des Hilfswerks der Deutschen Lions eingebunden werden. Dr. Christian Bayer (LC Frankenthal) ist Koordinator aller Hörgerätespenden des HDL nach Südafrika, Gisela Weitz (LC Table View) bearbeitet die Anträge in Südafrika und verwaltet ein lokales Hörgerätelager. An dieser Stelle berichtet Dr. Christian Bayer über die Aktivitäten von „Hilfe für kleine Ohren“ in Südafrika.

## „Gemeinsam erreichen wir mehr“

In den vergangenen 12 Monaten haben wir uns darauf konzentriert, zusammen mit der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker e.V. (EUHA), ein professionelles, direktes Verteilernetzwerk in Südafrika aufzubauen. Bisher wurden eine Hochschule (Witwatersrand), ein Krankenhaus (Chris Hani Baragwanath) und zwei bedeutende Schulen für Gehörgeschädigte (De La Bat, St. Vincent) als direkte Hörgeräteeempfänger akkreditiert.

Dr. Claudine Storbeck leitet an der Universität Witwatersrand (Johannesburg) mit „Hi Hopes“ ein Betreuungsprogramm für Familien mit hörgeschädigten Kindern ([www.hihopes.co.za](http://www.hihopes.co.za)). Durch die enge, langjährige Beziehung der Betreuer zu den Familien kann sicher

gestellt werden, dass die gespendeten Hörgeräte auch sachgemäß gepflegt und gewartet werden. Das ist insbesondere dann wichtig, wenn sich bedürftige Kinder in ländlichen Gebieten befinden.

### „Chris Hani Baragwanath Academic Hospital“, Soweto

Das Chris Hani Baragwanath Academic Hospital in Soweto bei Johannesburg ist das drittgrößte Krankenhaus der Welt. Hier arbeiten wir mit Dr. Sadna Balton und Leanne Texeira von der audiologischen Klinik zusammen.

### „De La Bat School for the Deaf“, Worcester

Im Rahmen der letzten Schulvollversammlung vor den Ferien wurden am 19. Juli 2012 Hörgeräte an den Schulleiter der De La Bat School for the Deaf, Herrn Cook, und an die Audiologin, Frau Dryer, in Worcester übergeben. Herr Faro war als Vertreter des Breedevallei Municipal Councils anwesend und sagte „it is a dream come true for little ears“.

### „St. Vincent School for the Deaf“, Johannesburg

Die St. Vincent School for the Deaf in Johannesburg unterrichtet seit über 75 Jahren gehörsgeschädigte Kinder. Ehemalige Schüler sind heute in Berufen wie Schauspieler, Balletttänzer, Lehrer, Architekten, Priester, Website-Designer, Kameramänner und Modedesigner tätig. Hier arbeiten wir mit der Schulleiterin, Ingrid Parkin zusammen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen bei der Verteilung der Hörgerätespenden – wir erhalten jeweils einen Bericht mit Photos – entschied sich „Hilfe für kleine Ohren“, Südafrika zu einem Schwerpunktland zu erklären. So konnten bereits wieder mehr als 1.500 Hörgeräte



Übergabe an eine glückliche Spenderin in Soweto.

## Info: So können Sie helfen

Auch Sie wollen sich für hörgeschädigte Kinder engagieren, damit kleine Ohren die große Welt wahrnehmen können?

Wir benötigen ständig weitere Hörgeräte um die Nachhaltigkeit der Projekte zu sichern. Bestellen Sie kostenlos die Aktionssets mit einer Hörgeräte-Sammelbox und Flyern beim Hilfswerk der Deutschen Lions (auch per Mail [kleine-ohren@lions-hilfswerk.de](mailto:kleine-ohren@lions-hilfswerk.de)). Diese können sie bei Hörakustikern, HNO-Ärzten oder Apotheken aufstellen und Ihre eigene Sammelaktion starten.

### Gesammelte Hörgeräte senden Sie bitte ausschließlich an das HDL in Wiesbaden

Hilfswerk der Deutschen Lions  
Bleichstr. 3  
65183 Wiesbaden

### Gerne nehmen wir auch weiterhin Spenden für die Aktion entgegen:

Hilfswerk der Deutschen Lions (HDL)  
Frankfurter Volksbank eG, BLZ: 501 900 00  
Konto-Nr.: 300 500  
Stichwort: Kleine Ohren.  
Weitere Informationen finden Sie auch auf der Homepage:  
[www.kleine-ohren.de](http://www.kleine-ohren.de)

nach Südafrika gespendet und ein lokales Lager aufgebaut werden.

Dieser Erfolg wäre nicht möglich gewesen ohne den Twinning Club des Lions Club Frankenthal, den Lions Club Table View in Kapstadt. Lion Gisela Weitz übernahm vor Ort die oft doch aufwändige Korrespondenz mit den Institutionen, half beim Ausfüllen der EUHA-Checkliste, hakte beharrlich nach wenn ein Bericht fällig war und erklärte sich bereit einen Teil ihres Hauses in Kapstadt in ein Lager für gespendete Hörgeräte umzufunktionieren.

Und so geht es weiter: Wir wollen weitere Institutionen in südafrikanischen Großstädten als Empfänger unserer Hörgerätespenden qualifizieren, Kontakte zu südafrikanischen Landesregierungen und zu Ministerien aufbauen und zusammen mit dem südafrikanischen Geschäftsführer von Unitron, Dion Watson, nach Wegen suchen, wie wir eine professionelle Anpassung und Nachsorge von Hörgerätespenden mit Fokus auf die ländlichen Gebieten organisieren können. Unsere Lionsfreunde in Kapstadt haben ihr lokales Team jüngst mit Lion Dylin Kuni verstärkt.

Zum Schluss gilt unser Dank vor allem den Personen und Firmen, die uns in den vergangenen 12 Monaten sehr gut unterstützt haben: Dr. Wolfgang Bennedik von Phonak Deutschland und der Firma Starkey für Hörgerätespenden, Varta Microbattery für Batteriespenden, Ramona Ebert von Swiss Post Solutions für die Übernahme eines Teils der Transportkosten nach Südafrika, Herrn Blecker von der EUHA für die zügige Bearbeitung der Anträge und Lion Vic Truluck (UK) und Lion Ole Priess (Denmark) für ihre fortdauernde Unterstützung. Dr. Christian Bayer, Lions Club Frankenthal, Koordinator Hörgerätespenden Südafrika 